

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 9

Artikel: Film
Autor: Dehgner, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468665>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

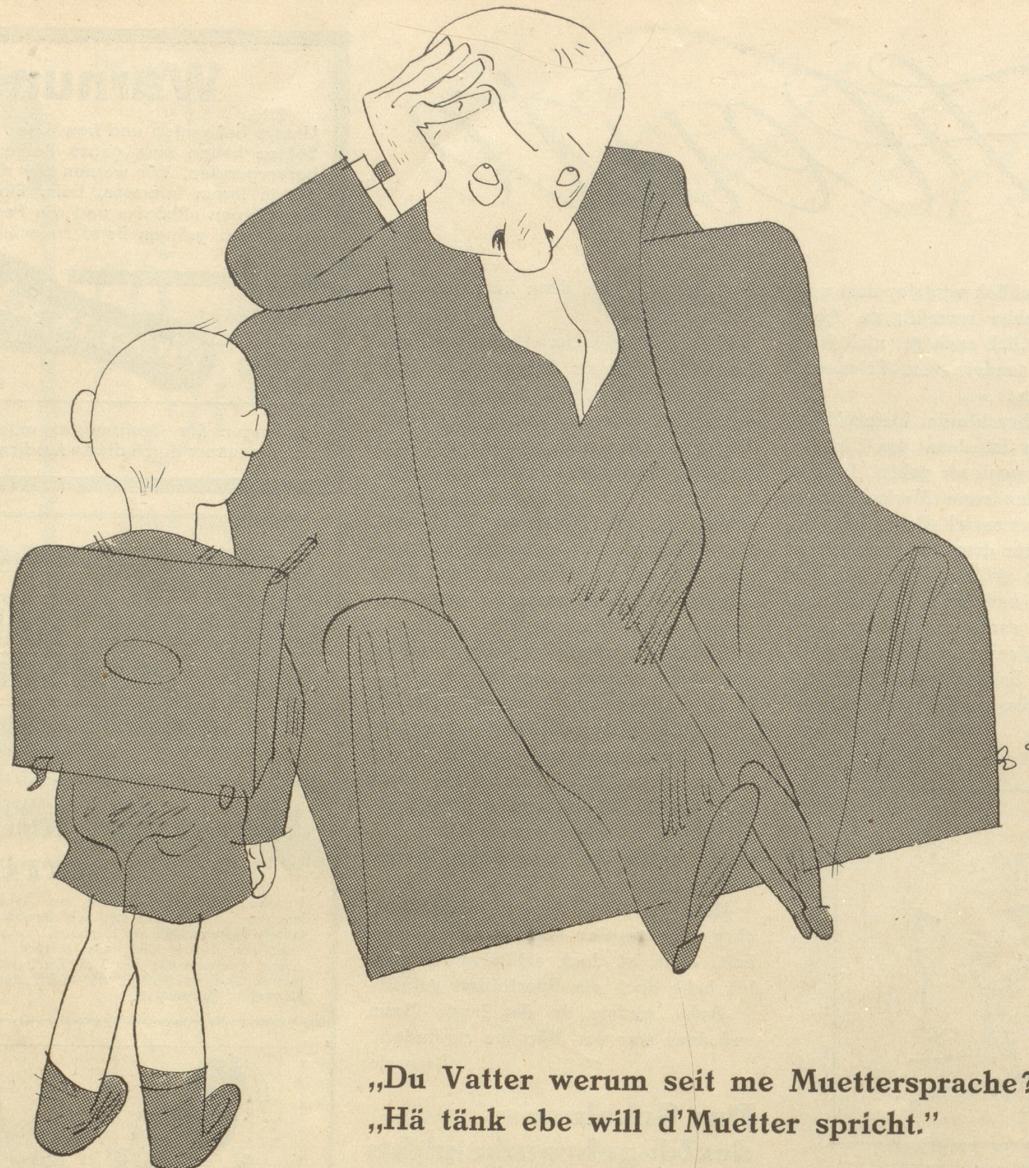
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Du Vatter werum seit me Muetterssprache?
„Hä tänk ebe will d'Muetter spricht.“

Kleine Anfrage

Sie: «Was würdischt Du säge, wänn ich emol häi chämti mit eme blonde Bubichopf, 's Gsicht schön gschminkt, schöni roti Lippe, wäischt, und schön gschwungni schwarz Augsbraune?»

Er: «Gang und wäsch Dil!» roberz

Ich bin Scotty, der Whisky-Mann
Biete den Gästen den besten an:



Dewar's
White Label

Film

Man nehm' die Armbrustmarke,
Dazu die deutsche Harke,
Und kreuze dies Gebild:
O siehe da, wir haben
Die sieben Schweizerschwaben
Auf weitem Filmgefeld.
Das Fähnlein als Attrappe
Dient zur Theaterpappe.

Da die Devisen sanken,
Nahm man die schweizer Franken
Und Meister Gottfrieds Kunst;
Man nahm sie fast buchstäblich;
Form, Inhalt wurden neblich,
Und zu vertontem Dunst.
Das ist sehr unbekümmert,
Wie man Genies verliimmert!

Erst hat man uns den Tellen
Behängt mit Talmischellen —
Doch einerlei, man «dreht»
Und macht Fisimatenten,
Und rechnet in Prozenten.
... Der Keller'sche Poet,
Stets Todfeind der Reklame,
Ist Zaungast — als ein Name!

A. Dehgner

Was ist ein Kalauer?

Wenn einer buchstabiert: a b c d e f g h i — — aber nicht weiterfährt, so dass der andere auf das «k-lauert».

Wohl bekommen



wird Ihnen eine
Frühlingskur
mit dem altbewährten,
wohlschmeckenden
Blutreinigungsmittel

Sarsaparilla
Miodélia

Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin
Rue du Mont-Blanc 9, Genf und in
allen Apotheken zu 5 und 9 Franken